

Berlin, 19. April 2017

Pressemitteilung

Bäume für Pankow: GESOBAU unterstützt die Berliner Stadtbaumpkampagne

Die GESOBAU AG hat im Rahmen der Stadtbaumpkampagne der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz fünf Bäume gespendet. Gemeinsam mit dem Bezirksamt Pankow wurde einer von diesen fünf Bäumen heute in der Pankower Tschaikowskistraße gepflanzt.

Um dem Verlust an Straßenbäumen der vergangenen Jahre entgegenzuwirken, hat der Berliner Senat in Zusammenarbeit mit den Bezirken die Spendenkampagne "Stadtbäume für Berlin" ins Leben gerufen. Bislang konnten dadurch rund 6.400 Bäume neu gepflanzt werden. Auch in dieser Wahlperiode wird die Stadtbaumpkampagne fortgesetzt: Im Rahmen der Frühjahrs-pflanzung 2017 werden 700 Bäume in Pankow, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Reinickendorf und Treptow-Köpenick gepflanzt.

Die GESOBAU AG beteiligt sich mit einer Spende für fünf Ungarische Eichen in der Tschaikowskistraße, in der die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft auch eigene Bestände hat. Aus diesem Anlass kamen Staatssekretär **Stefan Tidow**, Bezirksstadtrat **Vollrad Kuhn** und GESOBAU-Vorstandsvorsitzender **Jörg Franzen** heute für die symbolische Pflanzung eines Baumes in Pankow zusammen.

Stefan Tidow, Staatssekretär der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz: „Wir wollen Berlin noch lebenswerter machen und da gehören die Stadtbäume unbedingt dazu. Viele internationale Metropolen beneiden uns um die vielen Bäume an unseren Straßen. Doch die Straßenbäume sind hohen Belastungen ausgesetzt, an denen sie oft zugrunde gehen. Das Engagement der Stadtgesellschaft für die Straßenbäume ist deshalb besonders wichtig. Die Stadtbaumpkampagne leistet hier hervorragende Arbeit. Bei der GESOBAU möchte ich mich für die großzügige Spende bedanken.“

Vollrad Kuhn, Bezirksstadtrat und stellv. Bezirksbürgermeister des Bezirksamtes Pankow: „Uns liegt der Erhalt und Ausbau der grünen Infrastruktur des schnell wachsenden Bezirks Pankow besonders am Herzen. Bäume sind lebensnotwendig, und sie tragen mit dazu bei, Berlin klimafest zu machen. Von daher freue ich mich, dass wir hier mit Unterstützung der GESOBAU gemeinsam ein Zeichen setzen können.“

Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU: „Berlin ist eine der grünen Metropolen der Welt. Leider mussten in den letzten Jahrzehnten mehr Bäume gefällt werden, als nachgepflanzt werden konnten. Die Gründe dafür sind hauptsächlich Krankheiten, Überalterung oder Schädlingsbefall, aber auch bei den für die wachsende Stadt Berlin so wichtigen Neubauprojekten kommt es gelegentlich zu unvermeidlichen Fällungen. Die

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

GESOBAU möchte daher einen Beitrag leisten und unterstützt die Stadtbaumkampagne dabei, das Stadtgrün zurück in die Kieze zu bringen.“

Die GESOBAU AG

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung Ende 2015 nach acht Jahren termingerecht abgeschlossen wurde. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben.

Fotomaterial in höherer Auflösung auf Anfrage:



Staatssekretär Stefan Tidow, Bezirksstadtrat Vollrad Kuhn und GESOBAU-Vorstandsvorsitzender Jörg Franzen (v.l.) pflanzen eine Ungarische Eiche in der Tschaikowskistraße.

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



Die GESOBAU AG beteiligt sich an der Berliner Stadtbaumkampagne mit einer Spende von fünf Bäumen.

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de